

## **Xenos „Der Vielfalt eine Chance“**

Die RAA hatte im Rahmen des Europa - Projektes „Xenos“ fünf Schülerklubs an fünf Schulstandorten eingerichtet

an drei Hauptschulen:

- Kopernikusschule, Hauptschule Bonner Straße
- Martin-Luther-King-Schule, Hauptschule Ostlandstraße
- Hauptschule Wuppertaler Straße

und zwei Gymnasien:

- Georg-Büchner-Gymnasium, Ostlandstraße
- Albertus-Magnus-Gymnasium, Ottostraße

Hier wurde die interkulturelle Kommunikation zwischen einheimischen und zugewanderten Jugendlichen gefördert. Es wurden verschiedene Methoden angewandt: Zukunftswerkstatt, Konfliktregelung, Anti-Gewalt-Trainings, Berufszielfindung, Selbstbehauptung für Mädchen, Selbstbehauptung für Jungen, pädagogische Begleitung für zwei Schülerfirmen, die Erstellung einer Schülerzeitung, das Initiieren eines Pausenradios für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer eines Schulzentrums. Für Lehrkräfte und Eltern gab es Fortbildungen und Informationsabende.

Ziel des Projektes war die Stärkung der interkulturellen Kompetenzen aller an Schule Beteiligten und die Stärkung der Eigenverantwortung. Schülerinnen und Schüler übernahmen die Verantwortung für den Klub und lernten somit freiwillig Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit und Ausdauer. Sie entwickelten ein Gruppengefühl durch die Thematisierung der eigenen Identität und erweiterten ihre sozialen Kompetenzen, indem sie Umgangsregeln für den Klub entwickelten, wie z.B. demokratische Abstimmung, ausreden lassen, Ideenentwicklung, Projektdurchführung, gemeinsame Ausgestaltung des Schülerklubs. Sie lernten Interkulturalität schätzen durch das Einbringen der unterschiedlichen Prägungen und das Erkennen von Gemeinsamkeiten. Durch das Schaffen von Erfahrungsräumen wurden die Jugendlichen im Hinblick auf das Erkennen der eigenen Stärken geschult. So wurden sie in ihrer Berufswahl unterstützt und für den Arbeitsmarkt fit gemacht.

Das Pausenradio war ein gemeinsames Projekt des Schulzentrums Köln-Weiden (Gymnasium und Hauptschule). Die Schülerinnen und Schüler lernten die selbstständige professionelle Redaktionsarbeit mit all ihren Facetten kennen, kooperierten mit einschlägigen Sendern und akquirierten Sponsoren. In den beiden Schülerfirmen lernten Schülerinnen und Schüler, wie man eine Firma organisiert, und gewannen somit Kompetenzen für ihr Berufsleben. Gemeinsam mit Schülerinnen/Schülern und Lehrerinnen/Lehrern wurde mit der Methode Zukunftswerkstatt gearbeitet.

Mit schauspielerischen Elementen wurde in Kooperation mit dem Wupper-Theater ein „Willkommensprojekt“ mit der Internationalen Förderklasse der Martin-Luther-King-Schule durchgeführt.

Das Erstellen einer Schülerzeitung qualifizierte Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums in den Techniken der Zeitungsproduktion. Das selbständige Erarbeiten von wichtigen Themen in Sprache und Wort - Interviewtechniken, kennen lernen

## Seite 2

des Mediums Zeitung als wichtige Informations- und Bildungsquelle - waren die Voraussetzungen für das Gelingen des Projektes.

Ein weiterer Schülerklub wurde mit Schülerinnen und Schülern der Internationalen Förderklasse der Hauptschule Wuppertaler Straße gebildet. Hier wurden Methoden zur Gruppenfindung und Stärkung der Identität durchgeführt. Diese wurden durch Methoden des nonverbalen Sprachausdrucks ergänzt, wie z. B. durch Pantomime und Zeichenspiele. Im Rahmen der Berufszielfindung fanden für die Lehrerinnen und Lehrer Fortbildungen statt, so dass sie in Projekten und Arbeitsgemeinschaften mit Kindern und Jugendlichen qualifizierter arbeiten können.

Die Jugendlichen der beiden Gymnasien und der drei Hauptschulen erhielten ergänzend zum schulischen Angebot der Berufswahlorientierung das Angebot der Berufszielfindung. In Kooperation mit dem Wupper-Theater wurden mit schauspielerischen Elementen kurze Sketche hierzu erarbeitet.

Im Rahmen der Projektarbeit an der Kopernikusschule konnten die Schülerinnen und Schüler motiviert werden, ein kleines Theaterstück zur Berufswahlorientierung und den damit verbundenen Schwierigkeiten aufzuführen.

Ein Kurs zur Selbstbehauptung für Mädchen zeigte, wie wichtig die geschlechtsspezifischen Angebote sind. Es stellte sich heraus, dass einige Mädchen von Mitschülern belästigt wurden. Von der Schulleitung aus wurden in Kooperation mit der Polizei präventive Maßnahmen eingeleitet. Das Thema Gewalt und deren Definitionen im unterschiedlichen Blickwinkel von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern wurden theoretisch beleuchtet und erörtert. Die Diskussion zeigte, wie unterschiedlich Gewalt eingeschätzt wird. Ein Ergebnis war z.B. ein von den Lehrerinnen/Lehrern gemeinsam erarbeitetes Regelwerk, das ein schnelles und für die Schülerinnen und Schüler transparentes Reagieren in Gewaltsituationen ermöglicht. Gewalttätiges Verhalten wird an diesen Schulen nicht mehr „unter den Teppich gekehrt“, sondern direkt aufgegriffen und bearbeitet. Ferner wurden im Rahmen von Antigewalttrainings mit Eltern und Lehrerinnen/Lehrern praktische Übungen zur Sensibilisierung für die Thematik durchgeführt. Die Projekte und Workshops wurden von den Schülerinnen/Schülern, den Lehrerinnen/Lehrern und den Eltern positiv angenommen und trugen zur Verbesserung des Schulklimas bei.

Die durch Xenos initiierten und unterstützten Projekte haben eine nachhaltige Wirkung, wenn sie weiterhin zum Schulalltag gehören; dies bedeutet, dass Firmen, Schülerradios und -zeitungen weiter existieren, autonom durch Schülerinnen und Schüler geführt werden und wirtschaftlich arbeiten. Durch die Öffnung in den Stadtteil fanden Kooperationen mit Jugendeinrichtungen, Nachbarschulen und Nachbargemeinden statt.

Die hohe Motivation und das Engagement aller am Projekt Beteiligten hat sich positiv auf den Projektverlauf ausgewirkt. Es konnte ein Lernprozess in Gang gesetzt werden, der interkulturelle Professionalität zum Ziele hat, was u. a. die Akzeptanz des Anderen als Experten seiner eigenen Lebenswelt einschließt.



**RAA Schulverwaltungsamt**

Stadthaus · Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln  
Auskunft Frau Loos, Zimmer 08H20  
Telefon 0221/221-29190, Telefax 0221/221-29166  
E-Mail [raa.schulverwaltungsamt@stadt-koeln.de](mailto:raa.schulverwaltungsamt@stadt-koeln.de)  
Internet [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)